

FOTO-ELEKTRONISCHER RAUCHMELDER RA300

Modelle:
RA300 / RA300i



0786
Leistungserklärung: DOP-RA300-RA300i-20131126
0786-CPR-20409
EN 14604:2005 + AC:2008
Zweck: Brandschutz (Rauchwarnmelder)
RAUCHWARNMELDER RA 300/i
Leistungserklärung nach BauPVO verfügbar unter
www.indexa.de

BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter. Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb

installiert, so muss nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Wohnungsbesitzer bzw. Bewohner sind für den Batteriewechsel und Wartung der Rauchmelder selbst verantwortlich.

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Dieser Rauchmelder ist für den Privathaushalt konzipiert, um zu einem vertretbaren Kaufpreis eine möglichst rasche Warnung bei Rauchentwicklung zu geben, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen.

Das Gerät darf in privaten Wohnungen eingesetzt werden und ist nicht für öffentliche, industrielle oder kommerzielle Objekte zugelassen. Melder innerhalb einer Wohneinheit dürfen vernetzt werden. Die Einsatzbereiche von Rauchmeldern werden in der Norm DIN 14676 beschrieben.

Rauchmelder werden im allgemeinen als Beitrag zu einem verbesserten Schutz anerkannt, sie haben aber auch ihre Grenzen. Batteriebetriebene Geräte müssen mit einwandfreien Batterien versehen werden.

Im Brandfall können Rauchmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch den Rauchmelder erreicht.

LIEFERUMFANG

Rauchmelder, Batterie und Halterung,
2 Schrauben und 2 Dübel,

nur bei Modell RA300i: Verbindungskabel,
Bedienungs- und Montageanleitung

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung: 9 V DC ---
Stromversorgung: 9 V E- Blockbatterie.
Batterielebensdauer: mind. 1 Jahr

Rauchsensor: Foto-elektronisch
Prüftaste: prüft Batterie und Warnton
Warnton: piezoelektronisch, 85 dB(A) bei 3 m

Entfernung

Anzeige Betriebsbereitschaft: Kontrolllampe blinkt ca. alle 45 Sekunden

Anzeige Alarmauslösung: Kontrolllampe blinkt ca. jede Sekunde

Batteriewarnung: bis 30 Tage lang; Piepston gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrolllampe ca. alle 45 Sekunden

⚠ SICHERHEITSHINWEISE

- Überprüfen Sie die Decke vor Bohrarbeiten auf unter Putz verlegte Leitungen. Andernfalls droht Lebens- und Verletzungsgefahr!
- Die Sirene ist laut! Nicht in direkter Ohrnähe einschalten. Halten Sie Kinder davon fern. Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Überstreichen, bekleben oder decken Sie den Rauchmelder nicht ab, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.

Temperaturbereich: 5° bis 39°C

Luftfeuchtigkeit: 10 bis 75%

Vernetzung (nur Modell RA300i):

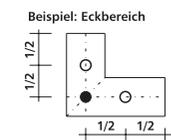
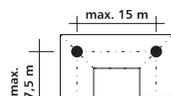
Bis zu 12 Geräte (RA300i) können durch 2 Drähte zusammengeschlossen werden. Erfasst ein Sensor Rauch, so ertönt der Warnton aus allen Geräten.

Prüfung: Produziert in zertifizierter Fertigungsstätte nach ISO 9002

- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgelaufenen oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbekleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz oder laden Sie diese nicht auf! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosionsgefahr!
- Bei Öffnen und Verbrennen von Batterien besteht Explosionsgefahr!

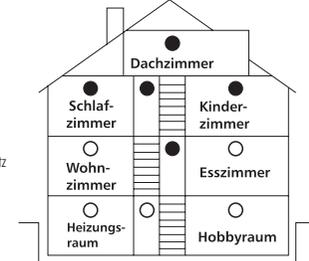
PLATZIERUNG

Beispiel: Großer Flur / Gang

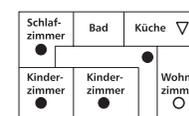


- Rauchmelder: Mindestschutz
- Rauchmelder: Erhöhter Schutz
- ▽ Heizmelder

Beispiel: Wohnhaus



Beispiel: Wohnung



- Empfehlenswert ist die Überwachung aller Räume mit einem Rauchmelder und die Installation eines Rauchmelders pro Ebene. Weitere Informationen können der DIN 14676 entnommen werden.
- Als Mindestschutz sollten Rauchmelder in jedem Schlafzimmer, Kinderzimmer und Flur angebracht werden. Bei ausgebauten Dachgeschossen sollte auch über der Treppe ein Rauchmelder montiert werden.
- Der Alarmton muss in allen Schlafzimmern laut genug sein, um die Schlafenden im Falle eines Brandes zu wecken.
- Bei offenen Verbindungen zwischen mehreren Geschossen sollte ein Rauchmelder auf jeder Ebene installiert werden.
- Rauchmelder müssen an der Decke - möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf einen Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Lampen, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen muss geachtet werden.

- Bei Räumen mit Schräg-, Spitz- oder Giebeldecken, in denen stehende Luft den Rauchaufstieg verhindern kann, muss der Rauchmelder ca. 1 Meter vom höchsten Punkt entfernt montiert werden.
- In L-förmigen Räumen sollte ein Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden (siehe Diagramm). Bei größeren L-förmigen Räumen sollte jeder Schenkel wie ein eigener Raum betrachtet werden.
- Räume, die durch deckenhohe Teilwände, Unterzüge oder Möblierung unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil mit einem Rauchmelder überwacht werden.

- Hat der Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz von mehreren Rauchmeldern erforderlich.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen. In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzuhängen (Gehrungslinie).
- Der Rauchmelder sollte leicht zugänglich sein, um Prüfung und Batteriewechsel durchführen zu können.

- In Wohnwagen sind Rauchmelder im Schlafbereich zu installieren.
- In Wohnwagen und ähnlichen Einrichtungen dürfen Rauchmelder nicht an der Decke oder direkt auf Metallflächen montiert werden. Durch Erwärmung der Decke oder von Metallflächen kann warme Luft eine rauchfreie Zone bilden.
- Bei komplizierten oder größeren Objekten sollte der Rat eines Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr eingeholt werden.

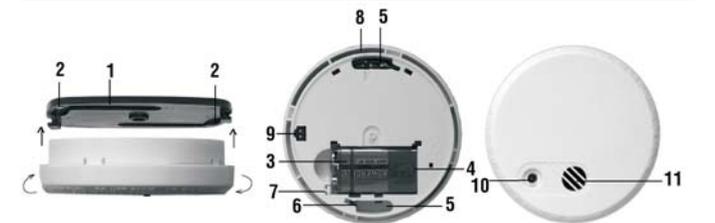
Hinweis:

Vernetzungsfähige Rauchmelder können eingesetzt werden, um eine zusätzliche Warnung an einen anderen Ort zu geben (z.B. wenn ein Melder im Kinderzimmer auch im Elternbereich eine Warnung geben soll).

⚠ Folgende Stellen sind nicht geeignet:

- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 5°C fällt oder über 39°C steigt.
- In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- In kleinen oder schlecht gelüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- An Stellen, an denen Sie den Rauchalarm zum Testen schlecht erreichen.
- In der Nähe von extrem hellen Lichtquellen.
- In Treppenhäusern außerhalb der Wohneinheiten (z. B. in Mehrfamilienhäusern), wo durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten.
- In der Nähe von Leuchtstoffröhren (mindestens 50 cm Abstand einhalten) oder stromführenden Leitungen oder in Bereichen, in denen ein erhöhtes Niveau an „Elektrosmog“ herrscht.
- In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutz anfallt die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- In Bereichen, wo viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

MONTAGE



1. Halterung
 2. Schraubenlöcher
 3. Batterie
 4. Batterieclip
 5. Öffnung für Halterung
 6. Montagesperre
 7. Sicherungsstift
 8. Schlitz für Sicherungsstift
 9. Steckanschluss für Vernetzung (nur Modell 300i)
Achtung: keine Fremdspannung verwenden
 10. Prüftaste und Kontrolllampe
 11. Sirene
- Bleistift die Schraubenlöcher (2) durch.
Bohren Sie Befestigungslöcher an den markierten Stellen.

- Verwenden Sie bei Bedarf passende Kunststoffdübel und drücken Sie diese bündig in die Bohrung ein.
- Schrauben Sie die Halterung fest.
- Schließen Sie die Batterie (3) an den Batterieclip (4) an und setzen Sie die Batterie im Batteriefach ein.
- Setzen Sie den Rauchmelder so auf der Halterung an, dass die Enden der Halterung in den Öffnungen (5) sitzen.
- Drücken Sie den Rauchmelder leicht hoch und drehen Sie ihn im Uhrzeigersinn bis zum Einrasten fest. Eine Sperre (6) verhindert das Zudrehen des Rauchmelders wenn die Batterie fehlt bzw. nicht ordnungsgemäß eingelegt ist.
- Testen Sie die Funktion des Gerätes (siehe Kontrolle).

Sicherungsstift

Um eine unbefugte Demontage zu verhindern, kann der Sicherungsstift (7) verwendet werden. Entfernen Sie diesen mit einer Spitzzange von der Gehäuseunterseite. Nach Montage und Test des Gerätes stecken Sie den Stift mit der Zange in den vorgesehenen Schlitz (8). Vor dem Abmontieren muss der Stift wieder mit der Zange herausgezogen werden.

⚠ Wird dieser Rauchmelder im Zuge eines Neubaus oder Renovierung installiert, so sollte der Rauchmelder erst nach Beendigung aller handwerklichen Tätigkeiten angebracht werden, da er keinem Staub ausgesetzt werden darf.

⚠ Auch bei späteren Bauaktivitäten oder Renovierungsaktionen, bei denen Staub entstehen könnte, sollte der Rauchmelder kurzfristig abmontiert werden.

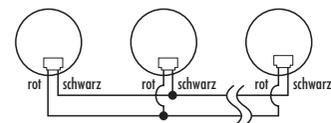
VERNETZUNG (nur Modell RA300i)

Es können bis zu 12 Rauchmelder 300i zusammengeschlossen werden (Zweidrahtverbindung, siehe Abb.). Achtung! Batteriebetriebene Rauchmelder nie mit netzbetriebenen Rauchmeldern zusammenschließen! Verkabelung nur bei abgeklemmter Batterie vornehmen.

Stecken Sie das beigefügte Verbindungskabel so in den Steckanschluss (9), dass die schwarze Ader rechts ist (s. Anschlusschema). Verbinden Sie jeweils alle roten und alle schwarzen Anschlusslitzen miteinander (s. Anschlusschema). Verwenden Sie eine Leitung mit min. zwei Adern (min. 0,22 mm² bis max. 0,75 mm²), möglichst mit Abschirmung.

Vermeiden Sie eine Verlegung der Verbindungsleitungen in der Nähe von stromführenden Leitungen oder elektrischen Verbrauchern (z.B. Leuchtstoffröhren), da dies zu Fehlalarmen führen könnte. Die Verbindungsleitung zwischen zwei Rauchmeldern sollte nicht länger als 50 m sein. Die Gesamtlänge des Kabels zwischen Rauchmeldern sollte nicht länger als 300 m sein.

Überprüfen Sie, ob bei Drücken der Testtaste der Warnton bei allen angeschlossenen Meldern ertönt. Es könnte notwendig sein, den Testknopf bis zu 20 Sekunden lang gedrückt zu halten, bis alle Melder im



Anschlusschema für Vernetzung (bis zu 12 Geräte). Keine Fremdspannung verwenden.

Falls die Kontrolllampe nicht blinkt oder der Alarm nicht auf die Prüftaste reagiert (mind. 4 Sek. gedrückt halten), prüfen Sie:

- Ist das Gerät beschädigt?
- Ist die richtige Batterie verwendet worden?
- Ist die Batterie richtig angeschlossen?
- Ist die Batterie in Ordnung? (neue Batterie probieren).

ALARM

Erfasst der Rauchmelder Rauch, ertönt ein lauter pulsierender Warnton und die Kontrolllampe blinkt. Prüfen Sie bei jedem Alarm ob es irgendwo brennt. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich

wirklich um ein Feuer handelt und handeln Sie entsprechend (siehe: Feuer – was tun). Nach einem Alarm ist das Gerät automatisch wieder betriebsbereit.

FEHLALARM

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch Einflüsse anders als Brandrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählt hierzu Zigarettenrauch, Dampf und Staub. Achten Sie auf die Hinweise der ungeeigneten Montagestellen in Kapitel "Platzierung" und versetzen Sie ggf. die Melder. Über

längere Zeit wird die Messkammer von Fotoelektronischen Rauchmeldern innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubablagerungen mit einem Staubsauger vom geschlossenen Melder abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

BATTERIEWARNUNG / STÖRUNG

Falls das Gerät ca. alle 45 Sekunden gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrolllampe piepst, ist die Batterie zu erneuern. Falls das Gerät ca. alle 45 Sekunden zwischen dem Blinken der Kontrolllampe piepst, handelt es sich um eine Verschmutzung der Messkammer: Das Gerät muss ausgesaugt oder ersetzt werden (siehe Kapitel "Fehlalarme").

Technische Störungen können auch durch externe, elektromagnetische Störungen sowie extrem helle Lichtquellen, usw. verursacht werden. Solche Störungen können möglicherweise durch eine Reinigung oder eine Positionsveränderung beseitigt werden.

BATTERIEWECHSEL

Bei Lieferung ist die Batterie nicht angeschlossen. Das Gerät funktioniert nur, wenn eine einwandfreie, typgerechte Batterie polrichtig angeschlossen ist. Bei Batteriewarnung erneuern Sie die Batterie sofort. Prüfen Sie sofort nach Batteriewechsel, ob das Gerät funktioniert.

Bei vernetzten Meldern erfolgt Batteriewarnung nur einzeln. Bitte wechseln Sie gleichzeitig die Batterien aller vernetzten Rauchmelder. Unterschiedliche

Batteriespannungen der Geräte können zu Fehlfunktionen führen. Verwenden Sie nur die empfohlenen 9 Volt - Markenbatterien (siehe Aufkleber auf dem Melder). Ständige hohe oder tiefe Temperaturen und auch hohe Luftfeuchtigkeit können die Lebensdauer der Batterien verkürzen. Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Akkus.

WARTUNG / REINIGUNG

In Räumen mit überdurchschnittlichem Staubaufkommen sollte das Gehäuse ein- oder zweimal monatlich vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. In anderen Räumen genügt eine Reinigung

alle 3 Monate. Der Deckel kann mit einem nebelfeuchten Tuch abgewischt werden. Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Weist der Rauchmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

VORBEREITUNG AUF EINEN BRANDFALL

Einen Grundriss der Wohnung mit Fluchtwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchtwege gezeichnet werden. Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohnern. Kinder verstecken sich gerne wenn sie nicht wissen wie sie sich verhalten sollen.

Alle Familienmitglieder sollten mit dem Alarmton des Rauchmelders vertraut sein. Sie sollten auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist. Ihre Feuerwehrberatungsstelle sagt Ihnen, wie Sie am besten schützen können.

FEUER - WAS TUN ?

- Alle Bewohner alarmieren. Sie sollten alle das Haus auf dem sichersten Weg verlassen. Keine Aufzüge benutzen.
- Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen.
- Türen hinter sich schließen, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses) Tuch vor den Mund.

- Türen vor dem Öffnen erst anfühlen. Wenn diese warm sind, halten sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden.
- Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, die Tür sofort wieder zuschlagen.
- Einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung vereinbaren - um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Niemals in das Haus zurückgehen.

ENTSORGUNG

⚠ Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der

Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

GARANTIE

Auf diesen Rauchmelder leistet der Hersteller zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer, gemäß nachstehenden Bedingungen, 3 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantiefrist gilt nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten.

Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Diese Garantie gilt nicht für die Batterie. Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungs- und Pflegeanleitungen befolgt wurden. Ausgeschlossen von der Garantie sind Fehl-funktionen, die auf Verunreinigung durch Staub und Schmutz zurückzuführen sind. Schäden, die auf Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Wasser oder allgemein auf anomale Umweltbedingungen zurückzuführen sind, sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die vom Hersteller hierzu nicht ermächtigt sind. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind weitergehende oder andere

Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen- oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen.

Innerhalb der Garantiezeit schicken Sie das fehlerhafte Gerät zusammen mit der Batterie, ausreichend frankiert und gut verpackt, an die zuständige Vertriebsfirma zurück. Legen Sie den Kaufbeleg und eine kurze Notiz mit der Fehlerangabe bei. Nach Ablauf der Garantiezeit sind Reparaturen nicht möglich.

KONTROLLE

Prüfen Sie jeden Rauchalarm monatlich, z.B. beim Säubern, indem Sie die Prüftaste (10) bis zu 4 Sekunden lang gedrückt halten bis der Alarm ertönt. Nicht mit offener Flamme testen! Bei normalem Betrieb blinkt die Kontrolllampe (10) ca. alle 45 Sekunden.